

Treffen der SF-Gruppe Hannover am 15.10.2022

Anwesend waren die Mitglieder Andre Alder, Detlef Hohendahl, Uwe Gehrke, Fred Körper, Bernhard Lürßen, Kelly + Lutz Reimers-Rawcliffe, Julia Rawcliffe, Jörg Scheffler, Sandra + Uwe Schmidt, Clem Schermann, Ralf Stührenberg, Michael Wangenheim sowie als Gäste Thomas Beckmann und Nils Gampert (14+2 in Präsenz)

Von der schieren Anzahl der anwesenden Personen wurde der Protokollator total überrascht (Sechzehn!), hatte trotzdem planmässig die Ausrüstung für das Streamen über den Jitsi-Server dabei und baute diese auch auf. Wie sich hinterher herausstellte, hatte **Gregor** als potentieller Interessent wenige Stunden vorher per Mail abgesagt, und der Rest war praktisch vor Ort. Manchmal ist es hilfreich, vor dem Treffen noch die E-Mails abzurufen...

Bevor sich die Versammlung dann dem heutigen Thema widmete, spendete unser Dauergast **Thomas Beckmann** noch 5,00€ für die Gruppenkasse.

Thema für dieses Treffen war „Occult Detective Fiction“, ein Begriff, der im angelsächsischen Sprachraum [durchaus bekannt ist](#). Unser Gast **Nils Gampert** hatte das Thema vorgeschlagen, und eine Präsentation unter dem Titel „Geister, Gräber und Gelehrte“ vorbereitet, die ich aus lizenzrechtlichen Gründen leider nicht einbinden kann.

So versuche ich, den Inhalt adäquat wieder zu geben:

Der Begriff Occult Detektive Fiction (abgekürzt: ODF) ist, wie der englischsprachige Wikipedia-Artikel widerspiegelt, ein ziemlich schwammiger Begriff. Begriffe wie „Dream Detective“, „Ghost Hunter“, „Psychic Investor“ oder „Paranormalist“ werden in diesem Zusammenhang verwendet, und sie beschreiben die Bandbreite der subsumierten Geschichten.

Literarisch speist sich der Themenbereich aus zwei Quellen: den „Gespenstergeschichten“ und den „Detektivgeschichten“. Eine Gespenstergeschichte ist eine „Phantastische Erzählung, in der ein als widernatürliche Erscheinung wahrgenommenes Gespenst sein Unwesen treibt (vgl. Zondergeld 1983: 278), während die Detektivgeschichte definiert wird als „Erzählung, die dem Publikum eine Kette von Hinweisen in Bezug auf ein Verbrechen oder ein anderes mysteriöses Ereignis präsentiert, sodass das Problem vom Publikum bis zum auflösenden Schluss der Story selbst gelöst werden kann (vgl. Buchloh/Becker 1990: 9).

Gesellschaftlich spielte der Widerstreit im ausgehenden 19. Jahrhundert zwischen Aberglaube, Spiritismus und Geistersichtungen auf der einen sowie Industrialisierung und Wissenschaftsverbretung auf der anderen Seite eine Rolle, um eine zunehmende Popularität dieser Spielart der Phantastik zu fördern. „Occult Detective Fiction“ ist so eine Widerspiegelung des Zwiespalts zwischen Skeptizismus und Aberglaube.

Erste Ansätze:

- [E. T. A. Hoffmann: Das öde Haus \(1817\)](#)
→ „Irrenarzt“ & Mesmerist Dr. K.
- Samuel Warren: Passages from the Diary of a Late Physician (1830)
→ Spukwahrnehmung als „Geisteskrankheit“
- [Edward Bulwer-Lytton: The Haunted and the Haunters \(1859\)](#)
→ „Haunted-House-Mystery“
- [Fitz-James O'Brien: What was it? \(1859\)](#)
→ „Spuk-Forscher“ Harry Escott
- [Joseph Sheridan Le Fanu: In a Glass Darkly \(1872\)](#)
→ Dr. Martin Hesselius

Populäre Beiträge:

- [L. T. Meade \(1854 – 1914\)](#)
→ Stories from the Diary of a Doctor
- John Bell (Master of Mysteries)
→ Diana Marburg
- Hesketh Prichard (1878 – 1922)
Pseudonym: H. Heron & E. Heron
→ Flaxman Low
- [M. P. Shiel \(1865 – 1947\)](#)
→ Prince Zaleski
- [Bram Stoker: Dracula \(1897\)](#)
→ [Abraham Van Helsing](#)

Sherlock Holmes: Okkultler Ermittler?

Wo soll da eine Verbindung bestehen? In einigen Vorstellungen der ODF wird die Geschichte um den „[Hund von Baskerville](#)“ zum Anlass genommen, auch diesen berühmten Detektiv dazu zu zählen.

Die großen Drei

- [Algernon Blackwood \(1869 – 1951\)](#)
→ John Silence
Erstveröffentlichung: The Empty House and other Ghost Stories (1906)
- [William Hope Hodgson \(1877 – 1918\)](#)
→ Carnacki
Erstveröffentlichung: The Gateway of the Monster (1910) in „The Idler“
- [Seabury Quinn \(1889 – 1969\)](#)
→ Jules de Grandin
Erstveröffentlichung: Terror on the Links (1925) in „Weird Tales“

Weitere Okkulte Ermittlerinnen und Ermittler:

- Moris Klaw
[Autor: Sax Rohmer \(1883 – 1959\)](#)
Erstveröffentlichung: 1913
- John Thunstone & John, the Balladeer
[Autor: Manly Wade Wellmann \(1903 – 1986\)](#)
Erstveröffentlichungen: 1943 & 1963
- Kolchak, the Night Stalker
 - 2 TV-Filme
 - The Night Stalker (1972)
 - The Night Strangler (1973)
 - TV-Serie
 - 1974 - 1975
 - Sender: ABC (Deutsch: RTLplus)
 - Drehbuch: u. a. Richard Matheson
- The X-Files
- Millennium
- [Angel Heart](#)
Autor: William Hjortsberg (1941 – 2017)
Roman: Falling Angel (1978)
Verfilmung von 1987
- Ghostbusters
- [Hellblazer/John Constatine](#)
- Harry d'Amour
Autor: Clive Barker
Erster Auftritt: The Last Illusion (1985)
[Verfilmung: Lord of Illusions \(1995\)](#)
- [John Sinclair](#)
Autor: Jason Dark (Helmut Rellergerd)
Erster Auftritt: Im Nachtclub der Vampire (1978)
- [Larry Brent](#)
Autor: Dan Shocker (Jürgen Grasmück)
Erster Auftritt: Das Grauen schleicht durch Bonnards Haus (1968)
- [Harry Dresden](#)[Autor: Jim Butcher](#)
Erster Auftritt: Storm Front (2000)
Verfilmung: Serie The Dresden Files (2007)
- Joe Golem
Autoren: Mike Mignola & Christopher Golden
Erster Auftritt: The Rat Catcher (2015)
- [Sister Fidelma](#)
Autor: Peter Tremayne
Erster Auftritt: Absolution By Murder (1994)
- Merrily Watkins
Autor: Phil Rickman

Erster Auftritt: The Wine of Angels (1998)
Verfilmung: Midwinter of the Spirit (2015)

Nach dieser ausführlichen Übersicht von **Nils** ergänzte **Clem** aus seinem reichhaltigen Wissensschatz über Rollenspiele die Ausführungen, indem er mehrere Systeme vorstellte, die sich in dem behandelten Themenbereich bewegen. Dazu gehört (natürlich) „Call of Cthulhu“, aber auch eher kriminalistisch angehauchte Spiele wie „Private Eye“. [Das entsprechende Script findet sich hier.](#)

Nach einer Diskussion bot **Fred** noch den Film „[Paradox – Die Parallelwelt](#)“ an, der passend zum Thema von einem Polizisten handelt, der in einer Parallelwelt lebt, in der Magie die Wissenschaft ersetzt. Im Rahmen seiner Ermittlungen stösst er auf ein Tor, das in unsere Welt führt... Der Film ist eine Edeltrashproduktion mit relativ billigen Spezialeffekten, fand aber trotzdem das Interesse der Anwesenden. Da wir pünktlich den Raum verlassen mussten, wurde der Film 20 Minuten vor Ende abgebrochen, doch fragten mehrere Mitglieder nach dem Youtube-Link, um ihn zu Ende ansehen zu können. Falls jetzt einer der Leser auch das Bedürfnis spürt, sich eine Meinung zu bilden, findet er [unter diesem Link](#) den entsprechenden Film.

Der Abend wurde dann wie auch die letzten Monate beim Abendessen im Rix mit interessanten Gesprächen beendet.

Fred Körper